

irgendwie anders?!

Fachveranstaltungen zur
geschlechtsbezogenen
Arbeit mit Jungen 2017

lag
jungenarbeit
NRW

10 jahre

31. Mai und 1. Juni 2017 in Dortmund
10.00 - 16.00 Uhr

Frauen in der Jungenarbeit **Teil 1 – Eine Basisqualifikation**

für weibliche Fach- und Lehrkräfte
im Fritz-Henßler-Haus
Geschwister-Scholl-Str. 33-37
44135 Dortmund
Teilnahmebeitrag: 140,- Euro
Anmeldeschluss: 24.05.2017

inhalt

Das Aufwachsen von Jungen verläuft oft nicht ohne Reibung und Verluste. Dazu gibt es Jungen, die selbst eher nicht männlich identifiziert werden möchten – auch sie stoßen auf Widerspruch und müssen sich entsprechenden Anfragen gegenüber verhalten. Für soziale und pädagogische Arbeit eröffnet sich hier ein Feld, in dem es sich lohnt, professionell zu arbeiten: Jungenarbeit bietet Räume, in denen Jungen etwas von sich und ihrem Inneren erfahren oder gar zeigen. Sie können dabei einen Zugang zu eigenen Bedürfnissen, Gefühlen und Stärken oder Schwächen finden und den Mut finden, etwas Neues, Ungewöhnliches oder Uncooles auszuprobieren. Ziel ist es, Jungen geschlechtergerecht anzusprechen und jugenadäquate pädagogische Zugänge zu entwickeln und die Entwicklung einer selbstbestimmten und -verantwortlichen Persönlichkeit zu fördern.

Dies schließt die Veränderung von Geschlechterverhältnissen in Richtung Gleichheit und Gerechtigkeit ein. Geschlechter-sensible Jungenarbeit setzt folglich konkrete Anforderungen an die Fachkräfte voraus. Zentral ist dabei eine den Jungen zugewandte Haltung und die Sensibilität für Zuschreibungen

aufgrund von Geschlecht und für Verarbeitungsformen, die Jungen wählen, um dann Ansprache, Ziele und Konzepte in Bezug auf Jungen zu reflektieren.

In dieser zweitägigen Fortbildung werden eigene biographische Zugänge zum Arbeitsfeld „Jungen“ erschlossen, grundlegende Sozialisationsbedingungen von Jungen betrachtet und gesellschaftliche Anforderungen an ein Jungenleben herausgearbeitet. Dazu dient eine Einordnung in Genderansätze und die Berücksichtigung auf andere kreuzende Kategorien: Von welchen Jungen reden wir in Bezug auf Alter, Herkunft, soziale Verortung, Bildung, sexuelle Orientierung etc.. Zentraler Aspekt ist zudem die Frage, welche Herausforderungen, Chancen und Grenzen darin liegen, wenn Frauen mit Jungen arbeiten.

Praxisbeispiele aus der Jungenarbeit bzw. die Einbeziehung der pädagogischen Arbeit der Teilnehmerinnen und die Reflexion dieser Praxis runden die Fortbildungstage ab.

► Teil 2 – Aufbauseminar, am 10. und 11. Oktober 2017

referent*in

Michael Drogand-Strud

Sozialwissenschaftler und Gestaltberater; freiberuflicher Referent für Geschlechter-bezogene Pädagogik, Gender-Kompetenz; Jungenbildung, Qualifizierung von sozialen und pädagogischen Fachkräften; Leiter des Projektes meinTestgelände der BAG Jungenarbeit; von 2000 bis 2012 Bildungsreferent im Leitungsteam der HVHS „Alte Molkerei Frille“; im Vorstand der BAG Jungenarbeit und der LAG Jungenarbeit in NRW.



Bitte melden Sie sich bis zum 24. Mai 2017 über das Anmeldeformular oder direkt per E-Mail an.

31. Mai und 1. Juni 2017 in Dortmund
10.00 - 16.00 Uhr

Frauen in der Jungenarbeit
Teil 1 – Eine Basisqualifikation

für weibliche Fach- und Lehrkräfte
im Fritz-Henßler-Haus
Geschwister-Scholl-Str. 33-37
44135 Dortmund
Teilnahmebeitrag: 140,- Euro
Anmeldeschluss: 24.05.2017

infos

Teilnehmen können weibliche Fach- und Lehrkräfte aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Schule/Schulsozialarbeit.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 140,- Euro und beinhaltet Kalt- und Warmgetränke sowie einen Mittagsimbiss und wird am Veranstaltungstag bar und gegen Quittung entgegen genommen.

Anmeldeschluss ist der 24. Mai 2017

Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist.

Eine Abmeldung muss spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung schriftlich (Brief, Fax, Email) an die LAG Jungenarbeit NRW erfolgen. Eine Abmeldung bei den Referierenden reicht nicht aus. Sollte Ihre Abmeldung nicht fristgemäß eingehen, müssen wir Ihnen, da uns Kosten entstehen, die Kursgebühr in Rechnung stellen. Falls bis zum Anmeldeschluss die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht wird, behalten wir uns vor, die Fortbildung zu stornieren.

Bitte füllen Sie die unten aufgeführten Angaben aus und senden Sie den ausgefüllten Bogen per Post, Fax oder E-Mail an:

Fachstelle Jungenarbeit NRW
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund, Fax: 0231-5342175

teilnehmer*in

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung **Frauen in der Jungenarbeit Teil 1 – Eine Basisqualifikation** am 31.05./01.06.2017 in Dortmund an.

Institution: _____

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

E-Mailadresse: _____

Unterschrift: _____

▶ **formular versenden**